

Das GASAG Energiequartier auf dem EUREF-Campus | Foto: GASAG Gruppe

GASAG Umwelt€uro an Berliner Initiativen verliehen

26. Juni 2025

Umweltschutz wird immer wichtiger! Das haben die 55 Projekteinreichungen zum siebten Umwelt€uro der GASAG AG eindrucksvoll bewiesen. Neben Jurypreisen in Höhe von insgesamt 30.000 Euro wurden weitere 17.500 Euro über ein Publikums-Voting an Berliner Projekte vergeben, die sich für Klimaschutz und die Gemeinschaft engagieren. Zudem erhielten 24 Projekte eine Basisförderung von 250 Euro. Insbesondere Schulfördervereine profitierten vom Publikums-Voting. Ein großartiges Signal, denn es zeigt, dass Umweltbildung zu einem wichtigen Baustein in der Ausbildung junger Menschen geworden ist.

Das alljährliche Projekt steht für Chancengleichheit und Teilhabe. Berlinerinnen und Berliner konnten im Rahmen des Publikums-Votings für ihr Lieblingsprojekt abstimmen und damit entscheiden, welche Organisationen eine Förderung verdient haben. Zusätzlich vergab eine Expertenjury nach den Kriterien Nachhaltigkeit, Soziales Engagement und Partizipation einen Jurypreis an Initiativen, deren Arbeit als besonders wirksam eingeschätzt wurde. Somit gehört der GASAG Umwelt€uro mittlerweile zu den festen Größen unter den Berliner Förderpreisen.

Rückblick: GASAG-Bilanz 2024: Strategische Investitionen stärken Energiewende

Britta Behrendt, Staatssekretärin für Klimaschutz und Umwelt: "Mit dem GASAG Umwelt€uro wird bürgerschaftliches Engagement sichtbar. Die eingereichten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und kreativ Umweltschutz in Berlin gelebt wird. Als Jurymitglied habe ich mich gefreut, das miterleben zu können."

Georg Friedrichs, GASAG-Vorstandsvorsitzender: "Die Vielfalt des großartigen Engagements für Klima- und Umweltschutz in Berlin beeindruckt jedes Jahr aufs Neue. Herzlichen Glückwunsch an alle ausgezeichneten Projekte - und vielen Dank an die Jury und die Berlinerinnen und Berliner, die mit ihrem Voting ein starkes Zeichen gesetzt haben."

Preisträgerinnen und Preisträger 2025

Die diesjährigen Gewinnerprojekte zeichnen sich neben einer großen thematischen Vielfalt auch durch den Fokus auf soziale Verantwortung, Teilhabe und Bildung aus. Das Thema Klimaschutz und Klimafolgenanpassung wird bei den einzelnen Projekten immer wichtiger. Das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium ist ein gutes Beispiel dafür, denn dessen Konzept für eine Regenwassersammelanlage sowie ein damit verbundenes Bewässerungssystem, hat zusammen mit den Stimmen der Jury und des Publikumspreises 7000 Euro erhalten. Alle teilnehmenden Initiativen können auf GASAG-Umwelt eingesehen werden. (red)